

AIRnet-Rohrleitungssystem lässt Büromöbelhersteller Dobergo alle Freiheiten

Stecksystem bleibt dauerhaft flexibel

Mit dem AIRnet-Rohrleitungssystem lassen sich Druckluftabgänge auch nachträglich ohne großen Aufwand in bestehende Ringleitungen integrieren.

Die Produktionsabläufe in unserer Endmontage müssen immer wieder an unterschiedlichste, objektabhängige Produkte angepasst werden“, berichtet Friedbert Fritz von der Dobergo GmbH & Co. KG. Das gelte auch für die Druckluftverteilung, die so flexibel sein müsse, dass sie an sich stetig ändernde Anforderungen angepasst werden kann. „Da wir in der Endmontage viel mit Druckluft arbeiten, ist die Flexibilität des AIRnet-Rohrleitungssystems für uns ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Systemen“, fährt Fritz fort, der als Projektleiter für einen 2008 in Betrieb genommenen Neubau des Büromöbelherstellers verantwortlich war.

Auf der „grünen Wiese“ geplant, sollte in dem Neubau für die Druckluftrohrleitungen ursprünglich ein Kupfer-Presssystem zum Einsatz kommen. Doch die Ausschreibung für diese Arbeiten landete auch auf dem Tisch der Merz Drucklufttechnik GmbH aus Rastatt, die Dobergo schon zuvor betreut hatte. „Schnell war klar, dass sich das ausgeschriebene Kupfer-Presssystem angesichts der ständigen Veränderungen in den Produktionsprozessen nicht eignete“, sagt Merz-Geschäftsführer

Christoph Merz. Er schlug vor, das Druckluft-Rohrleitungssystem AIRnet von Atlas Copco zu verwenden.

Stecken, drehen – dicht!

AIRnet ist ein innovatives Stecksystem, mit dem sich Rohrleitungen komfortabel und vor allem sicher ohne zusätzliche Sicherungs- oder Dichtringe miteinander verbinden lassen, auch über Jahrzehnte hinweg. Sonderwerkzeuge sind dazu nicht erforderlich, die Montage kann schnell und einfach durchgeführt werden – ohne dass man Gewinde schneiden, schweißen, löten oder kleben muss. Flexibel ist das Rohrleitungssystem, weil sich Druckluftabgänge jederzeit auch an einer bestehenden Leitung setzen lassen. Die AIRnet-Verbindungsstücke können zudem blitzschnell zerstörungsfrei demontiert und sofort kostensenkend wiederverwendet werden – ein entscheidender Vorteil gegenüber gepressten, geklebten oder geschweißten Rohrleitungs-Fittings. „Wegen dieser Flexibilität fallen die Kosten für Anpassungen von Druckluftleitun-

gen und -anschlüssen in der Endmontage nun viel niedriger aus“, freut sich Dobergo-Mitarbeiter Friedbert Fritz. Auch bei zukünftigen Ersatz- und Neuinvestitionen in Produktionsmaschinen sei dies ein Vorteil. „Insbesondere bei der Installation von Druckluft-Rohrleitungen in Neubauten erleben wir immer wieder, dass zu Beginn einer Montage noch nicht exakt feststeht, an welcher Stelle Produktionsmaschinen stehen und wo Druckluft benötigt wird“, ergänzt Christoph Merz. Mit herkömmlichen Rohrleitungssystemen müsse aber bereits im Vorfeld genau festgelegt werden, an welchen Stellen über T-Stücke Abgänge zu setzen sind. „Mit dem AIRnet-System können wir dagegen bereits mit der Rohrleitungsmontage – etwa der Ringleitung – beginnen und einfach so lange mit den Druckluftabgängen warten, bis die Maschinen ihren endgültigen Standort gefunden haben.“

co

i AIRnet: 633

An jeder Stelle der blauen, umlaufenden Druckluft-Ringleitung können Abgänge für Werkzeuge und Maschinen leicht installiert werden.

